



- magazin
- know how
- news
- veranstaltungen

- it-guide
- produkte und anbieter
- produktfinder
- produktvergleich
- marktanalyse
- dienstleister
- eintragen
- stellenangebote
- stellengesuche

- community
- expertenforen
- experten
- newsletter
- umfragen

- ressourcen
- bücher
- studien
- glossar
- library
- gallery

**Schnellsuche**

Volltext-Suche

**SUCHEN >>>**

## Open Text entwickelt Lösungen gemäß europäischem Records-Management-Standard MoReq2

[Druckversion](#) [Als E-Mail versenden](#) [Zum Magazin-Forum](#)

Open Text, Anbieter im Bereich Enterprise Content Management (ECM), macht seine Lösungen für Records Management MoReq2-konform. Der unter dieser Bezeichnung vereinheitlichte europäische Standard für Records Management wird 2008 verabschiedet, im selben Jahr sollen auch die entsprechenden Open Text-Lösungen verfügbar sein. Zurzeit arbeitet der ECM-Spezialist und Anbieter für Enterprise Records Management-Lösungen aktiv an der endgültigen MoReq2-Ausgestaltung im Rahmen von Industrieforen mit und bringt dort sein umfassendes Know-how in diesem Bereich sowohl auf Prozess- als auch Produktebene ein. Durch einheitliche, europaweit gültige Records Management-Normen können Unternehmen hohe Kosteneinsparungen erzielen, ihre entsprechende IT-Infrastruktur konsolidieren und rechtliche Risiken vermeiden.

Die Records Management-Spezialisten von Open Text haben am jüngsten Treffen des DLM (Document Lifecycle Management)-Forums in Lissabon teilgenommen. Dort haben Behördenvertreter, Archivare und Open Text als einer von zwei Softwareherstellern im Rahmen einer Podiumsdiskussion darüber beraten, wie die Weiterentwicklung von MoReq2 gefördert werden kann.

Die Teilnehmer debattierten über die besten Implementierungsverfahren für MoReq2, darunter den Vorschlag für ein Testverfahren und das Regelwerk zu Übersetzung und Lokalisierung für jeden der nationalen Rechtsräume. Die Softwarehersteller werden aller Voraussicht nach nächstes Jahr mit MoReq2-Tests und -Zertifizierungen beginnen.

"Ein einheitlicher Records Management-Standard für Gesamteuropa wird sich deutlich positiv auf den Investitionsnutzen auswirken, den Kunden von ihren entsprechenden Lösungen erwarten können. Wir werden auch weiterhin eine wichtige Rolle bei der MoReq2-Entwicklung spielen. Wir profitieren dabei von der umfassenden Expertise bei Entwicklung und Implementierung unserer Records Management-Software - einer Software, die bereits heute verschiedenste globale Records Management-Standards erfüllt - in den größten Behörden und Unternehmensorganisationen der Welt. Die MoReq2-Standards basieren teilweise auf bestehenden Standards in Ländern wie Großbritannien, wo wir führend bei der Entwicklung von Best Practices und Lösungen sind; und auch unsere überragende Position in der praktischen Umsetzung des deutschen Behördenstandards DOMEA kommt uns hier zugute", so Peter Lipps, Vice President und General Manager, Enterprise Records Management Business bei Open Text.

Die ersten MoReq-Standards wurden auf dem DLM-Forum im Jahr 2000 entwickelt und sind mittlerweile weitgehend als Qualitätsstandard für elektronische Records Management-Systeme anerkannt. MoReq enthält eine Liste mit funktionalen Anforderungen für das Management von elektronischen Records und dient international als Modell für die Vorbereitung von Ausschreibungen oder als Kontrollliste zur Überprüfung existierender Systeme für Records Management.

Die Innovationen in der Informationstechnologie und speziell im Bereich elektronischer Records hat die Weiterentwicklung von MoReq notwendig gemacht. Die ersten Pläne für MoReq2 wurden auf dem DLM-Forum 2005 präsentiert und die Europäische Kommission hat damals der Weiterentwicklung zugestimmt und zugesagt, die Aktualisierung zu veröffentlichen, sobald sie verabschiedet ist.

"Ob in der Privatwirtschaft oder im öffentlichen Sektor - häufig werden Records in einem Format erstellt, in einem anderen archiviert und in wieder einem anderen zur Dokumentation aufbereitet. Informationen liegen in verschiedenen Systemen vor und diese Systeme wie auch die Formate der Records verändern sich. Mit MoReq2 erhalten wir den notwendigen länderübergreifend standardisierten Ansatz für die Anwendung von Records Management-Verfahren auf Inhalte unabhängig von Format und Aufbewahrungsort", so Peter Lipps weiter.

17.12.2007, Katalin Balogh, Open Text Corporation

**Kommentare zu dieser News**

**Schreiben Sie einen Kommentar zu dieser Meldung**

**Newsletter abonnieren**

Verpassen Sie nichts und bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter.

Ihre E-Mail Adresse:  **BESTELLEN >>>**

- [RSS-Feed: Alle News aktuell](#)
- [Unsere News auf Ihrer Website](#)

**Weitere aktuelle Meldungen**

- [Beta Systems errichtet hochmoderne Multimandanten-Zahlungsverkehr-Fabrik für ZV-Dienstleister](#)
- [Die fünf Invoicing-Trends 2010](#)
- [DOAG-Umfrage zeigt: Storagekosten steigen](#)
- [Workflow mit DMS-System d.3 automatisiert](#)
- [SAPERION für unterwegs: ECM-Hörbuch "Wegweiser für Manager"](#)

**Meldungen aus anderen Themenbereichen**

- [Webtrekk gewährt zweimonatige kostenlose Testzeit für die Webanalyse-Software Q3](#)
- [oxaion ag auf der CeBIT 2010: Mittelstands-ERP goes global](#)
- [Panda Security warnt vor Koobface-Wurm - Verbreitung über YouTube und Facebook](#)

**Aktueller Buchtipp**



Wegweiser für Manager: Das papierarme Büro

**MORE >>>**

PRICE & USE



**MORE >>>**

- ▶ La Poste startet neues E-Commerce-Angebot mit ePages Technologie in Frankreich
- ▶ Kurz-URL-Dienst bit.ly schützt mit Websense-Technologien vor Malware

Sponsored Links



© 1999-2009 FEIG & PARTNER | Nutzungsbedingungen